

- I. Rechenschaftsbericht über
die Rechtspflege***
- II. Bericht über die Geschäftsführung
der Amtschreibereien***

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungscommission	4
B. Bericht über das Obergericht, Geschäftsstatistik, Geschäftsentwicklung	6
C. Bericht über die Geschäftsentwicklung der Richterämter	9
D. Personelles	16

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen, Geschäftsstatistik	18
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	22
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	38

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter, Geschäftsstatistik	41
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	42
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	48
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	50
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	52
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts, Geschäftsstatistik	54

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	56
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	60
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	62

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	64
--	----

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämtler

Bericht des Obergerichts	68
Statistiken	69

2. Handelsregisteramt

Bericht des Obergerichts	72
Statistiken	73

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	74
Statistiken	75
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	76
Statistiken	77

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Die jeweiligen Statistiken geben über die Geschäftslast im Einzelnen Auskunft. Sie weisen für alle Gerichte insgesamt 9'587 *Eingänge* aus (Vorjahr: 9'468). Gegenüber dem Vorjahr haben die Eingänge somit um 119 Fälle oder 1.3% zugenommen. Die Gerichte *erledigten* 9'522 Fälle (Vorjahr: 9'422) und übertrugen 2'393 *pendente* Fälle auf das Folgejahr (Vorjahr: 2'320).

Die vorgegebenen Leistungsindikatoren wurden im Berichtsjahr sehr gut erreicht: 6 von 10 Indikatoren lagen innerhalb der Soll-Werte, mehr als jeder vierte Indikator übertraf den jeweiligen Soll-Wert. Nur in wenigen Fällen wurden die Vorgaben leicht unterschritten. Solche Abweichungen sind durch das Mengengerüst in der Beurteilungsperiode zu erklären.

«*Solothurner Gerichte – die Qualität stimmt!*» lautete der Titel der Medienmitteilung vom 12. September 2017, mit welcher das Ergebnis der Studie der Befragung von Solothurner Anwältinnen und Anwälte über die Zufriedenheit mit den Leistungen der Solothurner Gerichte publik gemacht wurden. Bekanntlich erhebt die Gerichtsverwaltungskommission seit Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung periodisch die Zufriedenheit der Anwaltschaft mit den solothurnischen Gerichten.

Nach Umfragen im Jahr 2008 folgte 2013 die Wiederholung der Studie im Berichtsjahr, um die mittelfristigen Effekte der wirkungsorientierten Verwaltungsführung zu untersuchen und zu evaluieren. Wie in den Vorjahren wurde auch 2017 das renommierte LINK Institut für Markt- und Sozialforschung, Luzern, mit der Studie beauftragt.

Die Befragung bezog sich wiederum auf die Leistungen der fünf Richterämter, der Kammern des Obergerichts sowie des Verwaltungs- und des Versicherungsgerichts. Nicht einbezogen wurden das Steuergericht, die Kantonale Schätzungskommission und das Haftgericht, da die Zahl der dort tätigen Anwältinnen und Anwälte zu klein ist für statistisch zuverlässige Resultate.

Angeschrieben wurden 365 Anwältinnen und Anwälte, die in den Jahren 2014 bis 2016 mindestens fünf Fälle an Richterämtern oder mindestens drei Fälle am Obergericht vertraten. Der Fragebogen konnte je nach Präferenz schriftlich oder online ausgefüllt werden. Insgesamt gingen 222 auswertbare Fragebogen ein, was einem Rücklauf von rund 61% und damit einer überdurchschnittlichen Quote entspricht.

In Bezug auf die Gesamtzufriedenheit erreichen die solothurnischen Gerichte auf einer Skala von 1 bis 10 eine Bewertung von 7.6. Dies entspricht einer insgesamt positiven Bewertung. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Gerichten resp. Kammern sind nicht sehr ausgeprägt und bewegen sich zwischen 6.2 (neutral bis positiv) und 8.5 (positiv bis sehr positiv). 72% aller Befragten sind mit dem beurteilten Gericht alles in allem sehr zufrieden. Zum Vergleich: 2008 waren es 63% der Befragten, 2013 55%. Ein Blick auf die Einzelaspekte zeigt, dass die Unabhängigkeit der solothurnischen Richter, ein für die Justiz zentrales Kriterium, mit 8.5 am besten bewertet wurde (2013: 8.1). Ebenfalls klar im positiven Bereich der Skala liegen die klare Verhandlungsführung und der korrekte Umgangston mit 8.0 (2013: 7.7), die inhaltliche Vollständigkeit und Klarheit der Urteile mit 7.4 (2013: 7.1) sowie die Arbeitserledigung innert angemessener Zeit mit 7.1 (2013: 7.1).

Ende Juni 2017 trat Roman Staub in den Ruhestand. Zwölf Jahre zuvor wurde er zum ersten Gerichtsverwalter der selbständigen Gerichtsverwaltung des Kantons Solothurn gewählt. Daneben war er auch als Obergerichtsschreiber tätig. Die Gerichtsverwaltungskommission dankt Roman Staub für sein Mitgestalten und seine Verdienste. Seit Mai 2017 bekleidet Heinrich Tännler die beiden Funktionen des Gerichtsverwalters und Obergerichtsschreibers.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Am Obergericht blieb das Geschäftsvolumen im Berichtsjahr insgesamt stabil, es gingen 1'968 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 1'969). *Erledigt* wurden 1'983 Fälle (Vorjahr: 1'986). Der *Pendenzenstand* per Ende der Berichtsperiode konnte wiederum verringert werden, und zwar auf 512 Fälle (Vorjahr: 524). Das Verhältnis der Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen (sog. Arbeitsvorrat) beträgt gleich wie im Vorjahr 26%.

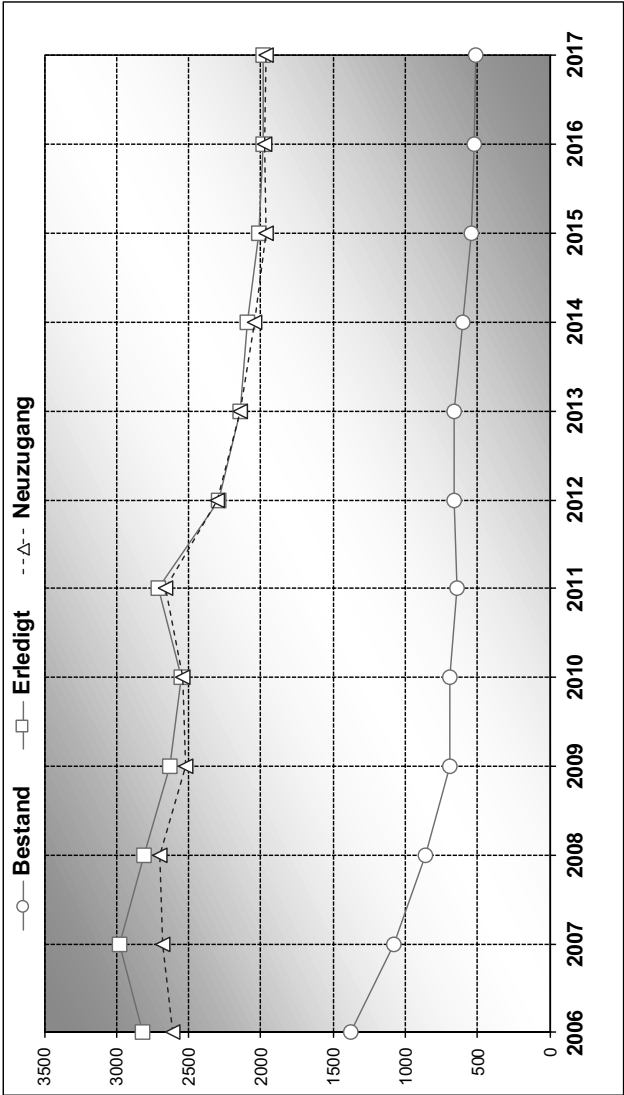
Die Einzelheiten zum Geschäftsgang der Kammern des Obergerichts, des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts sowie der Aufsichtsbehörde Schuldbetreibung und Konkurs finden sich in der nachfolgenden Geschäftsstatistik.

Geschäftsstatistik Obergericht
Alle Kammern und Spezialgerichte

Geschäftsart	Neuzu- gang	erledigt total	hängig
Beschwerde Amtschreiberei/Handelsregisteramt	7	5	2
Kostenerlass Obergericht	3	6	0
Familienrecht			
Berufungen	25	14	19
Berufungen in summarischen Verfahren	37	42	6
Beschwerden	16	18	3
Übriges Zivilrecht			
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	14	16	10
Berufungen in Summarverfahren	6	8	4
Beschwerden	176	173	7
Erstinstanzliche Verfahren	15	12	3
Rechtshilfeverfahren	310	309	1
Übrige Verfahren	7	5	3
Strafkammer			
Berufungen	102	110	47
Revisionen	8	15	0
Übrige	14	14	3
Beschwerdekammer			
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	40	40	2
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	65	61	15
Beschwerden in Jugendverfahren	4	3	1
Verschiedenes	122	123	11
Verwaltungsgericht			
Klageverfahren	6	10	3
Beschwerden	513	506	118
Übriges	5	5	0
Versicherungsgericht			
Invalidenversicherung	176	179	154
Unfallversicherung	28	36	26
Arbeitslosenversicherung	43	47	11
übrige Verfahren	82	97	40
Aufsichtsbehörde SchKG			
Beschwerden	125	114	18
Übrige Geschäfte	19	15	5
Total 2017	1'968	1'983	512
Total Vorjahr	1'969	1'986	524

Geschäftsentwicklung Obergericht

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand	1373	1081	865	695	693	643	657	657	605	545	524	512
Erledigt	2815	2976	2805	2634	2548	2712	2287	2147	2095	2013	1986	1983
Neuzugang	2610	2677	2703	2518	2542	2657	2301	2146	2046	1962	1969	1968

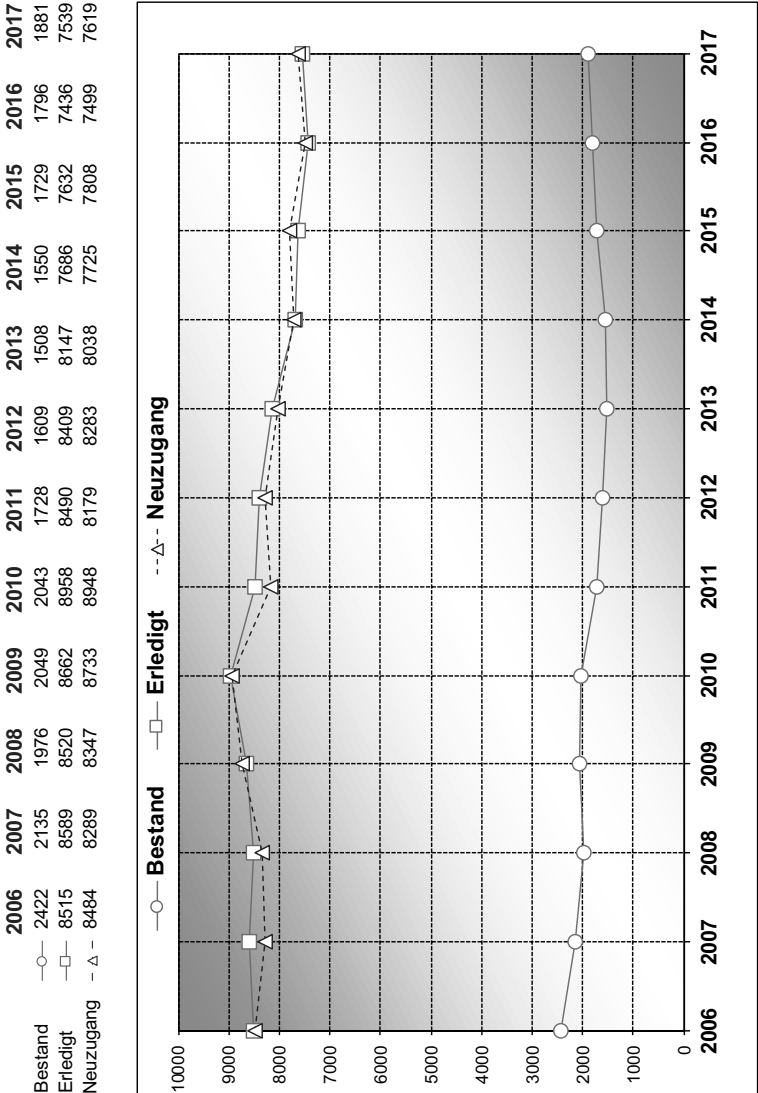


C. Bericht über die Geschäftsentwicklung der Richterämter

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 7'619 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 7'499). Es wurden 7'539 Fälle *erledigt* (Vorjahr: 7'436). Per Ende der Berichtsperiode waren 1'881 Fälle *pendent* (Vorjahr: 1'796). Das Verhältnis der Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen (sog. Arbeitsvorrat) stieg leicht an, und zwar auf 25% (Vorjahr: 24%).

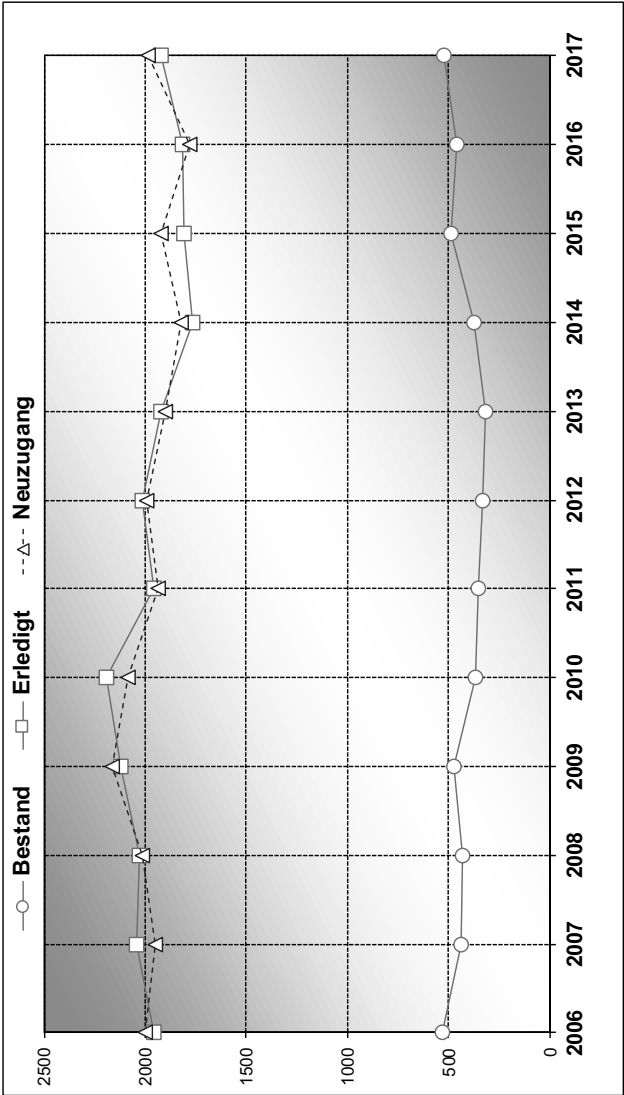
Die nachfolgenden Grafiken geben über die Geschäftslast aller Richterämter sowie je Richteramt Auskunft.

Geschäftsentwicklung der Richterämter



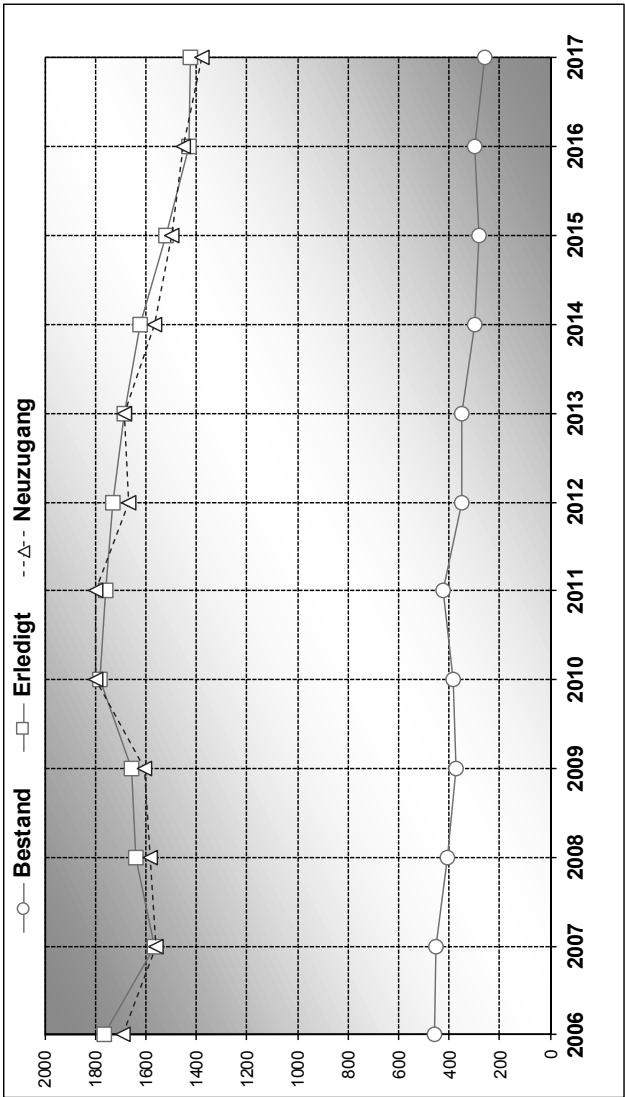
Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand	—○—	527	439	431	471	369	353	333	375	485	459	523
Erledigt	—□—	1956	2040	2026	2121	2193	1955	2012	1766	1809	1812	1923
Neuzugang	-△-	1997	1952	2017	2161	2087	1938	1901	1824	1918	1782	1985



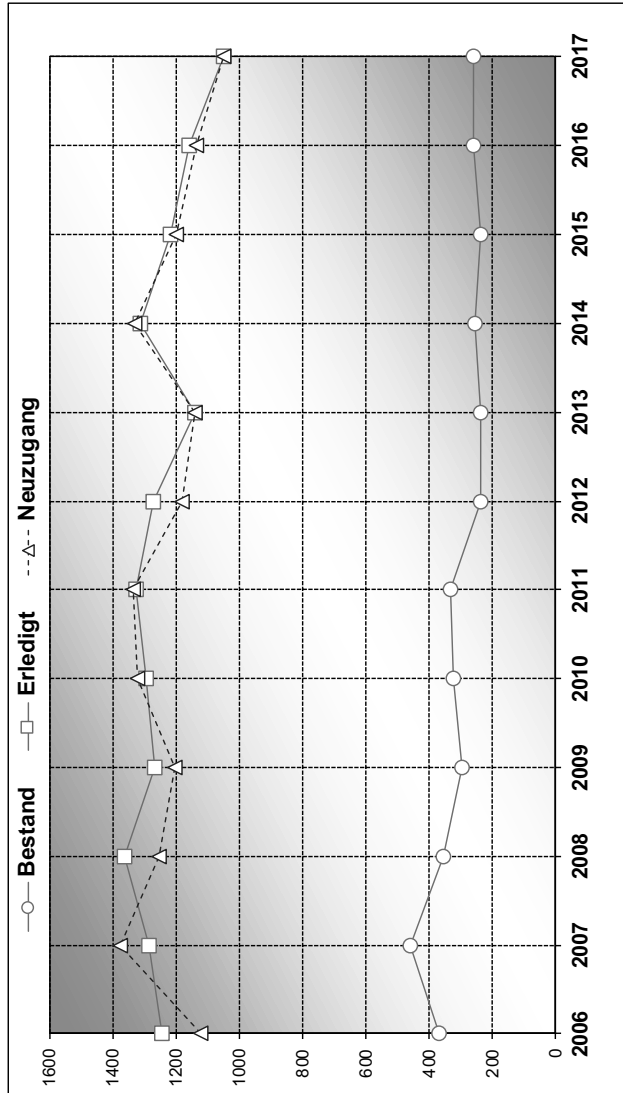
Geschäftsentwicklung Buchegberg-Wasseramt

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand	—○—	456	451	408	372	384	421	349	351	298	300	258
Erledigt	—□—	1764	1567	1639	1654	1784	1760	1731	1686	1623	1427	1423
Neuzugang	-△-	1692	1562	1583	1605	1796	1797	1665	1684	1566	1450	1379



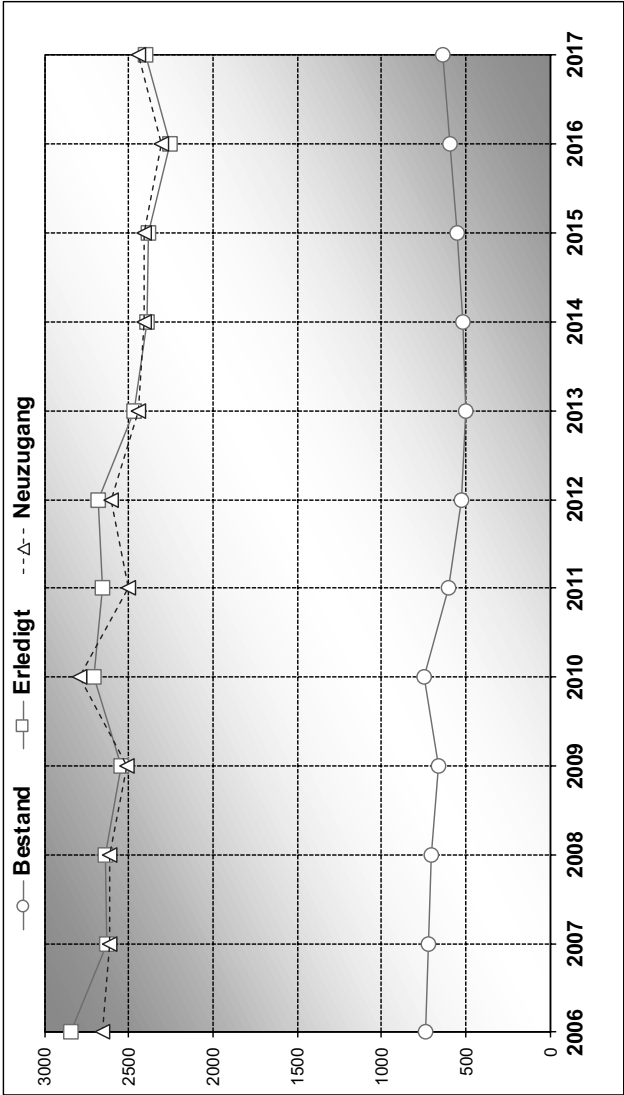
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand	365	459	354	293	320	328	236	235	254	235	258	259
Erledigt	1243	1285	1360	1268	1292	1325	1271	1139	1311	1218	1159	1049
Neuzugang	- Δ -	1120	1377	1254	1319	1333	1179	1138	1330	1199	1136	1050



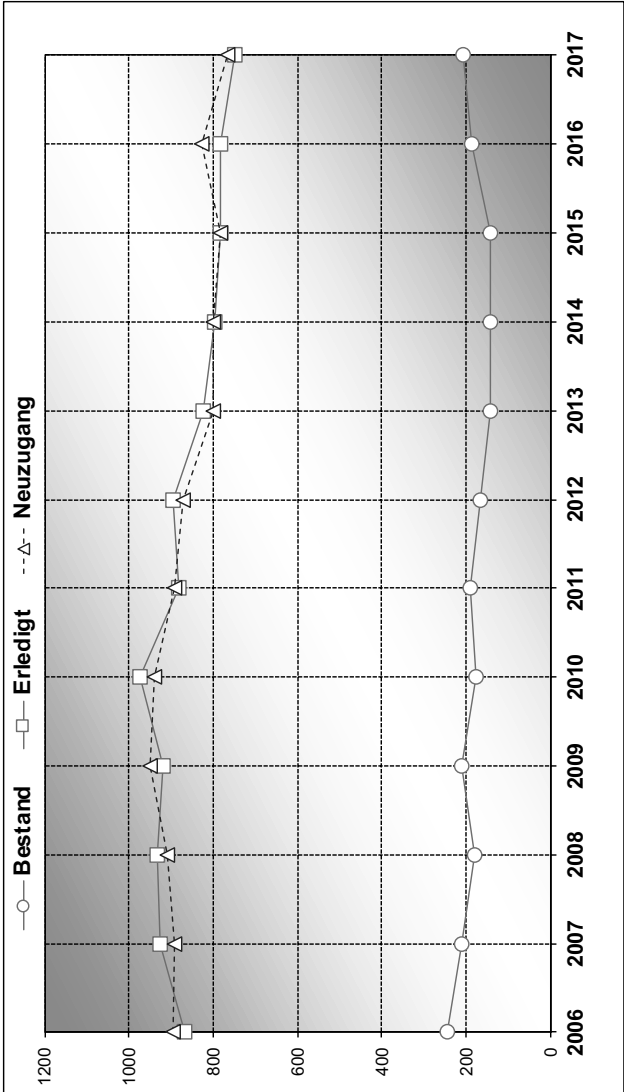
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand	741	723	700	663	748	600	524	502	518	546	592	635
Erledigt	2841	2626	2638	2545	2708	2653	2678	2466	2388	2383	2256	2395
Neuzugang	2652	2608	2613	2507	2793	2505	2600	2442	2405	2411	2303	2439



Geschäftsentwicklung Dorneck-Thierstein

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand	244	211	180	211	177	190	166	140	142	141	187	206
Erledigt	866	924	934	920	972	880	894	825	796	783	782	749
Neuzugang	-	896	908	950	938	892	870	799	798	782	828	766



D. Personelles

Gerichtsverwaltungscommission

- Franziska Weber, Obergerichtspräsidentin (Vorsitz)
- Marianne Jeger, Oberrichterin
- Ueli Kölliker, Amtsgerichtspräsident
- Heinrich Tännler, Gerichtsverwalter (beratend)

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsidentin: Franziska Weber
- Vizepräsident: Daniel Kiefer
- Strafkammer: Daniel Kiefer (Präsident),
Hans-Peter Marti (Vizepräsident), Marcel Kamber
- Beschwerdekammer: Marianne Jeger (Präsidentin),
Frank-Urs Müller (Vizepräsident), Beat Frey
- Zivilkammer: Beat Frey (Präsident),
Frank-Urs Müller (Vizepräsident), Marianne Jeger
- Verwaltungsgericht: Karin Scherrer Reber (Präsidentin),
Beat Stöckli (Vizepräsident), Beat Frey, Marcel Kamber, Frank-Urs Müller
- Versicherungsgericht: Thomas Flückiger (Präsident),
Franziska Weber (Vizepräsidentin), Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti
- Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs:
Hans-Peter Marti (Präsident), Marcel Kamber (Vizepräsident), Daniel Kiefer

Kantonales Steuergericht

- Dr. Thomas A. Müller (Präsident)
- Dr. Aristide Roberti (Vizepräsident)
- Roland Flury
- Adolf C. Kellerhals
- Christian Winiger

Amtsgerichtspräsidien

- Bucheggberg-Wasseramt: Stefan Altermatt (Geschäftsleiter), Ueli Kölliker
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ
- Solothurn-Lebern: Rolf von Felten (Geschäftsleiter), Yves Derendinger
- Thal-Gäu: Guido Walser
- Olten-Gösgen: Barbara Hunkeler (Geschäftsleiterin),
Eva Berset, Pierino Orfei

Haftgericht

- Barbara Steiner (leitende Hafttrichterin)
- Barbara Müller-Brunold
- Claude Schibli

Kantonale Schätzungskommission

- Martin Frey (Präsident)
- Hans Ruedi Ingold (Vizepräsident)
- David Brunner

Personalbestand (ohne befristete Aushilfen)

21.1 Richterstellen, 44.8 Gerichtsschreiberstellen, 46.3 Kanzleistellen (inkl. Gerichtsverwaltung). Über alle Gerichte entfallen auf eine Richterstelle 2.1 Gerichtsschreiberstellen.

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. Solothurn-Lebern

Gestützt auf § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation wurden die Geschäftskontrollen und Protokolle sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht umfassend und aufmerksam geprüft.

Wie im Vorjahr hatten verschiedene kleine, aber auch mittelgrosse Gemeinden keine Fälle zu verzeichnen. Häufig ist der Friedensrichter nicht zuständig und muss die entsprechenden Schlichtungsbegehren zurückweisen oder ans Richteramt Solothurn-Lebern sowie andere Gerichte im Kanton Solothurn weiterleiten, dies insbesondere in Grenchen und Solothurn.

Im Bereich des Zivilrechts ist es im Berichtsjahr 2017 nur zu einem einzigen Urteil gekommen, entweder konnte der Friedensrichter einen Vergleich erwirken oder er musste der klagenden Partei die Klagebewilligung ausstellen. Der Friedensrichter der Stadt Solothurn konnte zwei Schlichtungsverfahren zufolge Klageunterziehung noch vor Durchführung der Schlichtungsverhandlung abschreiben.

Die Schlichtungsgesuche betrafen hauptsächlich Streitigkeiten unter Nachbarn oder aus Arbeitsvertrag, letzteres wiederum in den beiden Städten, sowie Forderungsklagen oder Klagen betreffend Mündigenunterhalt. Das Friedensrichteramt der Stadt Grenchen musste in diesem Zusammenhang vereinzelt Gesuche der klagenden Partei oder beklagten um Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege und des unentgeltlichen Rechtsbeistands entscheiden, was in einem Fall zur begründeten Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege führte.

Im Berichtsjahr 2017 haben die Friedensrichter exakte und wertvolle Arbeit geleistet, so dass keine Weisungen erteilt werden mussten.

b. Bucheggberg-Wasseramt

Nach erfolgter formeller und materieller Prüfung der Geschäftskontrollen und der Protokolle gemäss § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation kann festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr 2017 wiederum gute und korrekte Arbeit geleistet haben. In der Zivilrechtspflege wurden wie im Jahre 2016 insgesamt 15 Fälle beurteilt. Davon konnten drei Verfahren durch Vergleich erledigt werden. In zwölf Fällen musste die Klagebewilligung erteilt werden. In der Strafrechtspflege mussten 307 Strafbefehle (Vorjahr 221) vorwiegend aufgrund von Versäumnissen betreffend die Feuerwehrpflicht erlassen werden. 22 Verfahren wurden eingestellt und in 285 Fällen kam es zu einer Verurteilung.

c. Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und korrekte Arbeit. Die Friedensrichtertagung fand turnusgemäss am 10. März 2017 in Neuendorf statt. Dort hat der Vorsitzende einzelne Fälle aus dem Berichtsjahr besprochen und Fragen der Versammlungsteilnehmer beantwortet.

d. Olten-Gösgen

Die Geschäftskontrolle und die Protokolle der Friedensrichter wurden per Anfang 2018 bei den Friedensrichtern eingefordert und durch Amtsgerichtspräsidentin Barbara Hunkeler in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Individuelle Probleme wurden mit den Friedensrichtern direkt besprochen. Insgesamt leisteten die Friedensrichter und Friedensrichterinnen gute und korrekte Arbeit. Am 25. April 2018 wird dieses Jahr wieder eine Friedensrichterversammlung durchgeführt, in deren Rahmen über das Strafbefehlsverfahren referiert und den Friedensrichtern Gelegenheit geboten wird, Fragen aus ihrer Praxis zu stellen. Zudem werden die Friedensrichter bei dieser Gelegenheit auf die geplante Gesetzesänderung in Bezug auf ihre Zuständigkeit bei Streitgenossenschaft im Zivilverfahren hingewiesen.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 26. Januar 2018 in Erschwil SO statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2017 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Es wurde engagierte, korrekte und saubere Arbeit geleistet, wobei die Friedensrichter verschiedentlich auch beratende und vermittelnde Gespräche geführt haben, ohne dass von einer Partei ein formelles Schlichtungsverfahren angehoben worden ist. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Ausserdem wurden die Friedensrichter insbesondere in Belangen der formellen Fallführung weitergebildet.

Friedensrichter Zivilrechtspflege Geschäftsstatistik

Bezirke	Zahl der erledigten Fälle	Vergleiche	Urteile / akzeptierte Urteilsvorschläge	Rückzüge / Abschreibung aus anderen Gründen	Klagebewilligung
Solothurn	6	1	1	2	2
Lebern	18	5	0	0	13
Bucheggberg	1	1	0	0	0
Wasseramt	14	2	0	0	12
Thal	11	2	0	6	3
Gäu	6	0	1	4	1
Olten	12	3	0	2	7
Gösgen	3	3	0	0	0
Dorneck	10	8	0	0	2
Thierstein	6	3	0	0	3
Total per 2017	87	28	2	14	43
Total per 2016	84	26	0	19	39

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

In diesem Bereich gingen bei den Richterämtern 6'789 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 6'806). Es wurden 7'438 Fälle *erledigt* (Vorjahr: 6'772). Ende des Jahres waren 1'543 Fälle *pendent* (Vorjahr: 1'507).

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Zivilsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) beträgt 21% (Vorjahr: 22%).

Die nachfolgenden Statistiken geben Auskunft über die Geschäftslast der fünf Richterämter im Zivilrechtsbereich, deren Indikatoren 2017 sowie die Rechtsmittel, welche gegen deren Urteile ergriffen wurden.

**Richteramt Solothurn-Lebern
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	98	185	283	176	1	10	165	107
Eheschutzverfahren	22	74	96	74	1	21	52	22
Übrige Verfahren	19	33	52	30	0	3	27	22
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	34	22	56	13	0	8	5	43
vereinfachte Verfahren	41	61	102	56	1	34	21	46
Summarverfahren	34	153	187	137	0	25	112	51
SchKG-Verfahren	99	954	1'053	966	0	175	791	87
Schlichtungsverfahren	35	200	235	185	107	66	12	50
übrige Verfahren	2	89	91	88	0	4	84	3
Total 2017	384	1'771	2'155	1'725	110	346	1'269	431
Total Vorjahr	404	1'639	2'043	1'660	111	359	1'189	383

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschrift wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Solothurn-Lebern
Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.61	0.64	0.95		73%	81%	94%
Eheschutzverfahren	0.70	1.00	1.00	54%	91%	96%	97%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.09	0.32	0.59	0%	8%	15%	46%
vereinfachte Verfahren	0.43	0.73	0.92	20%	39%	75%	95%
Summarverfahren	0.69	0.91	0.90	88%	95%	97%	98%
SchKG-Verfahren	0.91	1.00	1.01	91%	99%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.66	0.87	0.91	52%	73%	88%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.50	0.93	1.24	14%	48%	71%	93%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)
EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)
EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
(>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Richteramt Solothurn-Lebern
Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	2	6	8	3	2	1	0	0	5
Berufungen in summarischen Verfahren	3	4	7	4	0	3	0	1	3
Beschwerden	1	4	5	4	2	2	0	0	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	2	3	5	2	0	2	0	0	3
Berufungen in Summarverfahren	2	0	2	2	1	0	1	0	0
Beschwerden	0	37	37	37	15	10	0	12	0
Total 2017	10	54	64	52	20	18	1	13	12
Total Vorjahr	6	63	69	59	23	20	4	12	10

**Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	60	137	197	124	0	6	118	73
Eheschutzverfahren	15	62	77	60	13	8	39	17
Übrige Verfahren	5	24	29	19	0	1	18	10
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	15	13	28	13	1	8	4	15
vereinfachte Verfahren	26	41	67	42	3	24	15	25
Summarverfahren	21	107	128	107	0	19	88	21
SchKG-Verfahren	97	692	789	749	1	151	597	40
Schlichtungsverfahren	31	122	153	126	49	68	9	27
übrige Verfahren	0	59	59	59	0	6	53	0
Total 2017	270	1'257	1'527	1'299	67	291	941	228
Total Vorjahr	252	1'322	1'574	1'306	80	284	942	268

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.56	0.80	0.91	49%	71%	87%	98%
Eheschutzverfahren	0.73	1.00	0.97	57%	93%	98%	100%
Übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.23	0.67	1.00	0%	15%	46%	77%
vereinfachte Verfahren	0.51	0.81	1.02	33%	60%	88%	98%
Summarverfahren	0.81	0.95	1.00	97%	99%	99%	99%
SchKG-Verfahren	0.94	0.99	1.08	96%	99%	100%	100%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.81	0.93	1.06	59%	92%	100%	
Amtsgerichtscompetenz	0.50	1.00	0.69	36%	64%	100%	
Jugendgerichtsverfahren	0.10	1.00	0.30	0%	67%	67%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
 (> 1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	3	1	4	3	0	1	2	0	1
Berufungen in summarischen Verfahren	1	7	8	7	1	4	2	0	1
Beschwerden	1	2	3	3	2	1	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	3	1	4	3	0	2	1	0	1
Berufungen in Summarverfahren	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Beschwerden	0	37	37	35	11	9	2	13	2
Total 2017	8	49	57	51	14	17	7	13	6
Total Vorjahr	8	62	70	62	26	17	3	16	8

**Richteramt Thal-Gäu
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	53	73	126	82	0	3	79	44
Eheschutzverfahren	12	33	45	35	8	7	20	10
Übrige Verfahren	3	20	23	17	0	0	17	6
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	22	10	32	13	0	8	5	19
vereinfachte Verfahren	22	24	46	27	0	11	16	19
Summarverfahren	14	69	83	72	0	12	60	11
SchKG-Verfahren	54	454	508	451	0	104	347	57
Schlichtungsverfahren	31	133	164	129	64	58	7	35
übrige Verfahren	6	45	51	47	0	8	39	4
Total 2017	217	861	1'078	873	72	211	590	205
Total Vorjahr	232	985	1'217	1'000	92	221	687	217

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Thal-Gäu
Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.53	0.81	1.12	39%	68%	85%	94%
Eheschutzverfahren	0.70	1.00	1.06	69%	97%	100%	
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.40	0.41	1.30	8%	23%	62%	85%
vereinfachte Verfahren	0.38	0.82	1.13	30%	37%	85%	96%
Summarverfahren	0.84	1.00	1.04	91%	100%		
SchKG-Verfahren	0.87	1.00	0.99	94%	98%	99%	100%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.72	0.94	0.89	55%	91%	97%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.90	0.90	1.80	11%	56%	89%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
(>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Richteramt Thal-Gäu
Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	1	4	5	2	0	0	1	1	3
Berufungen in summarischen Verfahren	1	4	5	5	1	2	2	0	0
Beschwerden	2	4	6	6	2	4	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	3	4	7	4	1	3	0	0	3
Berufungen in Summarverfahren	0	2	2	1	0	0	0	1	1
Beschwerden	1	23	24	20	10	5	0	5	4
Total 2017	8	41	49	38	14	14	3	7	11
Total Vorjahr	3	62	65	57	15	22	5	15	8

Richteramt Olten-Gösgen
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	104	177	281	161	0	11	150	120
Eheschutzverfahren	18	67	85	62	0	17	45	23
Übrige Verfahren	14	43	57	39	0	6	33	18
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	40	23	63	20	1	11	8	43
vereinfachte Verfahren	66	71	137	72	0	36	36	65
Summarverfahren	33	180	213	178	0	27	151	35
SchKG-Verfahren	146	1'238	1'384	1'287	0	273	1'014	97
Schlichtungsverfahren	53	279	332	249	114	114	21	83
übrige Verfahren	4	99	103	97	0	7	90	6
Total 2017	478	2'177	2'655	2'165	115	502	1'548	490
Total Vorjahr	451	2'088	2'539	2'061	159	497	1'405	478

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Olten-Gösgen
Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.50	0.69	0.91	46%	63%	84%	98%
Eheschutzverfahren	0.66	1.00	0.93	45%	79%	94%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.13	0.43	0.87	15%	20%	35%	80%
vereinfachte Verfahren	0.42	0.64	1.01	26%	44%	75%	96%
Summarverfahren	0.82	0.91	0.99	94%	96%	98%	99%
SchKG-Verfahren	0.92	1.00	1.04	95%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.57	0.88	0.85	46%	59%	94%	98%
Amtsgerichtscompetenz	0.37	0.89	1.15	21%	43%	70%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
 (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Richteramt Olten-Gösgen
Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	2	10	12	5	0	3	1	1	7
Berufungen in summarischen Verfahren	4	18	22	20	0	8	7	5	2
Beschwerden	1	6	7	5	0	3	1	1	2
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	4	4	8	7	2	1	2	2	1
Berufungen in Summarverfahren	3	1	4	3	0	2	1	0	1
Beschwerden	2	58	60	58	18	20	2	18	2
Total 2017	16	97	113	98	20	37	14	27	15
Total Vorjahr	11	101	112	96	26	32	10	28	16

**Richteramtsamt Dorneck-Thierstein
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	36	86	122	66	0	8	58	56
Eheschutzverfahren	8	28	36	31	0	15	16	5
Übrige Verfahren	2	17	19	16	0	3	13	3
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	12	12	24	8	0	5	3	16
vereinfachte Verfahren	20	24	44	19	0	13	6	25
Summarverfahren	19	72	91	65	0	20	45	26
SchKG-Verfahren	45	322	367	340	0	90	250	27
Schlichtungsverfahren	20	115	135	107	40	65	2	28
übrige Verfahren	1	47	48	45	0	7	38	3
Total 2017	163	723	886	697	40	226	431	189
Total Vorjahr	134	772	906	745	43	223	479	161

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Dorneck-Thierstein
Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.48	0.69	0.77	33%	73%	85%	95%
Eheschutzverfahren	0.82	1.00	1.11	45%	90%	97%	97%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.08	0.58	0.67	0%	0%	25%	63%
vereinfachte Verfahren	0.46	0.40	0.79	5%	26%	79%	95%
Summarverfahren	0.67	0.89	0.90	84%	96%	98%	100%
SchKG-Verfahren	0.92	1.00	1.06	96%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.56	1.00	0.97	29%	69%	86%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.83	1.00	2.67	13%	31%	94%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
 (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Richteramt Dorneck-Thierstein
Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	0	3	3	1	0	0	0	1	2
Berufungen in summarischen Verfahren	2	4	6	6	1	3	2	0	0
Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Berufungen in Summarverfahren	1	2	3	2	1	0	0	1	1
Beschwerden	1	19	20	20	9	4	0	7	0
Total 2017	4	29	33	29	11	7	2	9	4
Total Vorjahr	6	33	39	35	7	16	2	10	4

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr nahm die Zahl der *neu eingegangenen Fälle* auf 606 ab (Vorjahr: 624). Die Abnahme betrifft die Kategorie der familienrechtlichen Verfahren, und zwar insbesondere die Beschwerdeverfahren (Rechtsöffnungen, unentgeltliche Rechtspflege, Kostenentscheide). Es handelt sich dabei um Schwankungen, die sich im üblichen Rahmen bewegen. Fast genau gleich hoch wie im Vorjahr sind die Neueingänge in der Kategorie übriges Zivilrecht. Die einzelnen Geschäftsbereiche entwickelten sich zwar unterschiedlich, was unter dem Strich aber zu keiner nennenswerten Veränderung führte. Während beispielsweise die Rechtshilfeverfahren zunahmen (310, Vorjahr: 293), reduzierten sich die neu eingegangenen und in der Geschäftsgruppe Beschwerden enthaltenen Rechtsmittel gegen Konkureröffnungen auf 47 (Vorjahr: 61). Die Anzahl der Ende Jahr insgesamt *hängigen Fälle* beträgt 56 (Vorjahr: 46).

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 12 Beschwerden in Zivilsachen, 11 subsidiäre Verfassungsbeschwerden und 2 Beschwerden gegen Zwischenentscheide. Von diesen insgesamt 25 Rechtsmitteln gegen Urteile der Zivilkammer hiess das Bundesgericht vier ganz oder teilweise gut. Die übrigen 21 Beschwerden wurden abgewiesen oder anderweitig erledigt (Nichteintreten).

Zivilkammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	8	25	33	14	2	5	4	3	19
Berufungen in summarischen Verfahren	11	37	48	42	3	20	13	6	6
Beschwerden	5	16	21	18	6	10	1	1	3
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	12	14	26	16	3	8	3	2	10
Berufungen in Summarverfahren	6	6	12	8	2	2	2	2	4
Beschwerden	4	176	180	173	64	50	4	55	7
Erstinstanzliche Verfahren	0	15	15	12	4	0	1	7	3
Rechtshilfeverfahren	0	310	310	309	304	5	0	0	1
Übrige Verfahren	1	7	8	5	1	3	0	1	3
Total 2017	47	606	653	597	389	103	28	77	56
Total Vorjahr	37	624	661	615	396	113	25	81	46

Zivilkammer
Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Berufungen	0.24	1.00	0.56	36%	64%	86%	100%
Berufungen in summarischen Verfahren	0.84	1.00	1.14	64%	100%		
Übriges Zivilrecht							
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0.29	1.00	1.14	13%	63%	88%	94%
Beschwerden	0.95	1.00	0.98	98%	100%		

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
(>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter Strafrechtspflege Geschäftsstatistik

Bezirke	Zahl der Beschul- digten	eingestellt	verurteilt
Solothurn	23	0	23
Lebern	44	3	41
Bucheggberg	14	0	14
Wasseramt	293	22	271
Thal	24	2	22
Gäu	95	9	86
Olten	203	16	187
Gösgen	115	4	111
Dorneck	40	3	37
Thierstein	20	0	20
Total per 2017	871	59	812
Total per 2016	850	48	802

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 830 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 693), davon waren 698 Präsidialfälle (Vorjahr: 563) und 132 Amtsgerichtsfälle (Vorjahr: 130). Gegenüber dem Vorjahr haben die Eingänge somit markant zugenommen, nämlich um 137 Fälle oder 20%. *Erledigt* wurden insgesamt 780 Fälle (Vorjahr: 664). Der *Pendenzenstand* per Ende Jahr belief sich auf 338 Fälle (Vorjahr: 289).

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Strafsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) belief sich wie im Vorjahr auf 43%.

Die nachfolgenden Statistiken geben Auskunft über die Geschäftslast der fünf Richterämter sowie über die Rechtsmittel, welche gegen deren Urteile ergriffen wurden. Die Indikatoren der Richterämter finden sich vorne im Kapitel 2 B. «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege».

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter im Strafbereich

Die Leistungsindikatoren der Richterämter im Strafbereich sind vorne im Kapitel 2 C. «Zivilrecht» dargestellt.

Richteramt Solothurn-Lebern

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	47	161	208	147	45	20	0	61	18	0	1	2	61
Amtsgerichtsverfahren	27	34	61	42	0	4	0	33	3	1	0	1	19
Nachverfahren präsidial	2	8	10	2	0	0	0	1	1			0	8
Nachverfahren Amtsgericht	0	11	11	7	0	0	0	4	3			0	4
Total 2017	76	214	290	198	45	24	0	99	25	1	1	3	92
Total Vorjahr	85	143	228	152	43	8	1	74	20	2	2	2	76

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	9	16	25	15	4	4	7	0	10
Total Vorperiode	8	14	22	13	2	2	9	0	9

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	28	104	132	110	55	4	0	38	12	0	0	1	22
Amtsgerichtsverfahren	3	16	19	11	0	0	1	7	0	3	0	0	8
Nachverfahren präsidial	1	2	3	3	2	0	0	0	1			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Total 2017	32	122	154	124	57	4	1	45	13	3	0	1	30
Total Vorjahr	25	128	153	121	47	11	0	39	24	0	0	0	32

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	1	5	6	4	3	1	0	0	2
Total Vorperiode	5	5	10	9	2	2	5	0	1

Richteramt Thal-Gäu

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	31	167	198	149	90	6	1	43	6	0	1	2	49
Amtsgerichtsverfahren	10	10	20	18	0	0	0	16	0	2	0	0	2
Nachverfahren präsidial	0	9	9	6	0	0	0	3	2			0	3
Nachverfahren Amtsgericht	0	3	3	3	0	0	0	1	2			0	0
Total 2017	41	189	230	176	90	6	1	63	10	2	1	2	54
Total Vorjahr	49	151	200	159	82	7	0	57	11	2	0	0	41

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	4	7	11	6	0	3	3	0	5
Total Vorperiode	4	9	13	8	1	1	5	0	5

Richteramt Olten-Gösigen

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	65	207	272	175	86	13	5	51	12	0	6	0	97
Amtsgerichtsverfahren	36	41	77	47	0	3	0	37	2	3	0	0	30
Nachverfahren präsidial	5	4	9	4	0	0	0	3	1			0	5
Nachverfahren Amtsgericht	7	10	17	4	0	0	0	4	0			0	13
Total 2017	113	262	375	230	86	16	5	95	15	3	6	0	145
Total Vorjahr	94	215	309	195	67	14	2	77	25	2	6	2	114

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	9	23	32	19	4	2	9	4	13
Total Vorperiode	3	14	17	8	5	1	2	0	9

Richteramt Dorneck-Thierstein

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch./ Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	15	36	51	35	14	1	0	15	4	0	1	0	16
Amtsgerichtsverfahren	11	6	17	16	0	0	0	13	0	1	0	2	1
Nachverfahren präsidial	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	1	1	1	0	0	0	0	1			0	0
Total 2017	26	43	69	52	14	1	0	28	5	1	1	2	17
Total Vorjahr	7	56	63	37	13	7	1	12	4	0	0	0	26

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	0	4	4	3	3	0	0	0	1
Total Vorperiode	3	0	3	2	0	0	2	0	1

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

Im Berichtsjahr waren beim Jugendgericht 13 *Neuzugänge* (inkl. Nachverfahren) zu verzeichnen (10 im Vorjahr). Darunter befanden sich 3 Fälle in Präsidialkompetenz. *Erledigt* wurden nur 4 Fälle (wovon die 3 in Präsidialkompetenz), weil die Neuzugänge mehrheitlich erst spät im Jahr eintrafen. *Pendent* blieben 9 Fälle, 6 mehr als im Vorjahr.

Jugendgericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Geschäftsart	Obertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidgt Total	Rückzug Antrag / Einspr.	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erlidgt Verurteilung	Erlidgt Freispr.	nach-trägl. Entscheide	Verein-/ abgetr./ Übertrag	andere Entscheide/Erlidgung	Hängig
Jugendgerichtsverfahren	2	10	12	3	1	0	0	1	1	0	0	0	9
Präsidialverfahren	0	3	3	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0
Total 2017	2	13	15	6	3	1	0	1	1	0	0	0	9
Total Vorjahr	3	9	12	10	1	0	0	7	0	0	1	1	2

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel 2 B «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege», unter «Bucheggberg-Wasseramt».

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2017 sind 124 *neue Verfahren* eingegangen (Vorjahr: 139). Dabei stieg der Eingang der oftmals umfangreichen und zeitintensiven Berufungen um 10% von 93 auf 102 Verfahren. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die *Erledigungen* von 128 auf 139 Verfahren erhöht werden. Die Anzahl der *pendenten Fälle* konnte damit auf 50 Fälle (Vorjahr 66) reduziert werden.

Die Leistungsindikatoren (Erledigungsquotienten und Erledigungsdauern) nehmen sich durchwegs positiv aus. Insbesondere bei den regelmässig aufwendigen Berufungsverfahren konnte beim Erledigungsquotienten EQ3 (Indikator für die Entwicklung von Pendenzen) ein Wert von mehr als eins erreicht werden, es wurden somit mehr Berufungen erledigt als eingegangen sind.

Im Berichtsjahr 2017 hat das Bundesgericht 14 mit Beschwerde angefochtene Urteile der Strafkammer geprüft. Das Bundesgericht hat 13 Beschwerden abgewiesen und eine Beschwerde gutgeheissen.

Strafkammer

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	55	102	157	110	42	21	29	17	47
Revisionen	7	8	15	15	4	2	0	9	0
Übrige	3	14	17	14	2	7	2	3	3
Total 2017	65	124	189	139	48	30	31	29	50
Total Vorjahr	55	139	194	128	35	33	35	24	66

Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Verfahren						
Berufungen	0.57	0.95	1.08	26%	42%	91%
Revisionen	1.00	1.00	1.88	80%	87%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
(>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr sind 231 Fälle *neu eingegangen*, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 46 Fälle entspricht. Dies nachdem in den Jahren zuvor bereits Zunahmen um 10 bzw. 20 Fälle zu verzeichnen waren. Die Zahl der *erledigten Fälle* hat sich gegenüber dem Vorjahr um 23 Fälle erhöht. Die Anzahl der per Ende des Berichtsjahres *hängigen Fälle* hat sich um 4 auf 29 Fälle erhöht. Vereinzelt länger dauernde Verfahren sind auf Sistierungen zurückzuführen.

Die vorgegebenen Indikatoren konnten wiederum weitestgehend eingehalten werden. Die Erledigungszahl von 227 ergibt sich aus 47 Guttheissungen, 11 teilweise Guttheissungen, 87 Abweisungen und 82 anderweitigen Erledigungen (Nichteintreten / Gegenstandslos).

Das Bundesgericht beurteilte in der Berichtsperiode 44 Beschwerden gegen Entscheide der Beschwerdekammer. Sieben wurden gutgeheissen, zwei wurden teilweise gutgeheissen, neun wurden abgewiesen, auf 25 wurde nicht eingetreten und eine Beschwerde wurde gegenstandslos. Es sind beim Bundesgericht noch acht Beschwerden hängig.

Beschwerdekammer

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	2	40	42	40	5	25	3	7	2
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	11	65	76	61	36	20	1	4	15
Beschwerden in Jugendverfahren	0	4	4	3	0	2	0	1	1
Verschiedenes	12	122	134	123	41	40	7	35	11
Total 2017	25	231	256	227	82	87	11	47	29
Total Vorjahr	44	185	229	204	83	76	9	36	25

Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Alle Verfahren	0.88	0.92	0.98	82%	96%	99%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)
EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)
EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
(> 1: Abbau von Pendenzen, < 1: Vergrösserung der Pendenzen)
Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 490 Geschäfte *eingegangen*. Damit ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme zu verzeichnen. Im Mehrjahresvergleich bleibt die Zahl der *bearbeiteten Geschäfte* im üblichen Rahmen (jährliche Geschäftslast seit 2010: 407 bis 558 Geschäfte).

1 Geschäftszahlen

Bezüglich detaillierter Darstellung der Geschäftszahlen kann auf die Geschäftsstatistik 2017 des Haftgerichts verwiesen werden. Betreffend Erledigungsart ist darauf zu verweisen, dass die teilweise Gutheissung der 5 Genehmigungsanträge bezüglich ausländerrechtliche Haft darauf beruht, dass die Ausländer vor dem definitiven Entscheid des Haftgerichts ausgeschafft werden konnten.

Auf Grund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Erledigungsfristen in sämtlichen Bereichen der hafrichterlichen Zuständigkeit waren per 31.12.2017 nur ein Geschäft betreffend Entsiegelung und ein Geschäft betreffend Anordnung Untersuchungshaft pendent.

2 Beschwerden

Gegen Entscheide des Haftgerichts im Ausländerrecht wurde in 4 Fällen Beschwerde an das Verwaltungsgericht geführt, alle 4 wurden abgewiesen. Betreffend strafprozessuale Haft wurde in 19 Fällen Beschwerde an die Beschwerdekammer des Obergerichts geführt. 14 Beschwerden wurden abgewiesen, 2 wurden teilweise gutgeheissen und 3 wurden gutgeheissen. Betreffend Entsiegelung wurden 2 Beschwerden an das Bundesgericht geführt. Eine Beschwerde wurde teilweise gutgeheissen und eine ist beim Bundesgericht noch hängig.

3 Statthaltereinsätze

Nebst den spezifisch hafrichterlichen Aufgaben übernahmen die Hafrichterinnen und der Hafrichter Statthaltereinsätze auf den Richterämtern des Kantons entsprechend den Absprachen mit der Gerichtsverwaltungscommission und den leitenden Gerichtspräsidenten/-in.

4 Zusammenfassung

Dank des weiterhin flexiblen, engagierten und loyalen Einsatzes der Mitarbeitenden des Haftgerichts Kanton Solothurn konnten die übertragenen Aufgaben fristgerecht bewältigt werden.

Haftgericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Haft und übrige Zwangsmassnahmen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	1	241	242	241	10	3	41	187	1
Andere strafprozessuale Zwangsmassnahmen	2	155	157	156	5	4	7	140	1
Ausländerrechtliche Haft	0	69	69	69	0	0	5	64	0
Polizeigesetz	0	11	11	11	0	0	0	11	0
2017	3	476	479	477	15	7	53	402	2
Total Vorjahr	3	437	440	437	12	11	34	380	3

Haftentlassungsgesuche/Beschwerden

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	0	11	11	11	3	6	2	0	0
Ausländerrechtliche Haft	0	2	2	2	1	1	0	0	0
Polizeigesetz	0	1	1	1	0	0	1	0	0
2017	0	14	14	14	4	7	3	0	0
Total Vorjahr	0	26	26	26	2	18	1	5	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Im Jahr 2017 hat die Geschäftslast des Verwaltungsgerichts wiederum leicht zugenommen.

So wurden im Berichtsjahr 524 *neue Beschwerden und Klagen* eingereicht, während es im Vorjahr noch 508 waren. In der gleichen Zeitspanne wurden 521 *Geschäfte erledigt* (Vorjahr: 495). Dabei hiess das Verwaltungsgericht 74 Beschwerden und Klagen ganz oder teilweise gut (14%) und wies 200 ab; die restlichen 247 wurde anderweitig erledigt. Ende 2017 waren 121 Geschäfte *hängig* (Vorjahr: 117).

Ins Gewicht fielen die Neuzugänge im Bereich der Führerausweisentzüge: Mit 91 Beschwerden wurden fast 30 mehr eingereicht als im Vorjahr (62). Dies dürfte v.a. mit den strengen Vorgaben des Verkehrssicherheitsprogramms «Via Sicura» zusammenhängen. Und aufgrund des sogenannten Kaskadensystems, das frühere Verfehlungen bei der Berechnung der Mindestentzugsdauer berücksichtigt, sehen sich die Betroffenen gezwungen, schon bei Verwarnungen den Rechtsmittelweg zu beschreiten.

Unverändert hoch waren die Eingangszahlen im Bereich des Bau-, Planungs- und Umweltrechts wie auch im Ausländerrecht.

Unzufriedener waren die Rechtsuchenden mit den Sozialhilfeentscheiden, dagegen gingen 10 Beschwerden mehr ein als im Vorjahr (25 statt 15).

Leicht zurückgegangen sind indessen die Fälle im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (183 Neueingänge, inklusive Fürsorgerische Unterbringung, im Vorjahr 205). Sie machen aber immer noch rund 35 % aller Rechtsmittel ans Verwaltungsgericht aus, und die Fallbearbeitung ist oft sehr aufwändig.

Bei den übrigen Sachgebieten waren keine markanten Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Das Verwaltungsgericht konnte 71% aller eingegangenen Beschwerden innert 3 Monaten erledigen (im Vorjahr 73%), 87% innert 6 Monaten (Vorjahr: 89%). Innert 12 Monaten wurden 100% aller Fälle erledigt (Vorjahr: 99%). Bei den überjährigen Beschwerden handelt es sich um sistierte Verfahren, die sich in Kürze erledigen dürften.

In 59 Fällen wurden im Berichtsjahr Urteile des Verwaltungsgerichts mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen (Vorjahr: 41). Dieses fällte insgesamt 53 Entscheide (Vorjahr: 40). Es hiess 4 Beschwerden ganz oder teilweise gut (Vorjahr: 5) und wies 31 Beschwerden ab (Vorjahr: 21). Auf 18 Beschwerden trat es nicht ein oder schrieb sie ab (Vorjahr: 14). Ende 2017 waren beim Bundesgericht noch 22 Beschwerden hängig (Vorjahr: 18).

Verwaltungsgericht

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Ein- gang	Total erle- digt	erledigt an- derweitig	erledigt Abweisung	erledigt teil- weise Gut- heissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Klageverfahren	7	6	13	10	6	2	1	1	3
Beschwerden	111	513	624	506	241	197	29	39	118
Übriges	0	5	5	5	0	1	0	4	0
Total 2017	118	524	642	521	247	200	30	44	121
Total Vorjahr	104	508	612	495	241	198	20	36	117

Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Beschwerden	0.78	0.95	0.99	71%	87%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)
EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)
EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
(>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Neueingänge nach Vorinstanzen und Sachgebieten aufgeschlüsselt

	neu	Subtotal
Klageverfahren		6
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	4	
Staatshaftungsklagen	2	
Regierungsrat		23
Personelles	3	
Planbeschwerden	16	
Regierungsrat Diverses	4	
Staatskanzlei		1
Spitalhaftung	1	
Bau- und Justizdepartement		141
Baubewilligung	27	
Bau Diverses	5	
Bewilligung nach RPG	12	
Führerausweisetzung	91	
Umweltschutz	4	
Verkehrsmassnahmen	2	
Departement für Bildung und Kultur		8
Volksschule	2	
Sonderpädagogik	5	
Diverses Erziehung	1	
Departement des Innern		87
Ausländerbeschwerden	41	
Gesundheit	3	
Opferhilfe	3	
Sozialhilfe	25	
Strafvollzug	10	
Diverses	5	
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden		183
Erwachsenenschutz	33	
Kindesschutz	46	
Fürsorgerische Unterbringung	104	
Volkswirtschaftsdepartement		21
Landwirtschaft	2	
Solothurnische Gebäudeversicherung	10	
Bürgerrecht	3	
Volkswirtschaft Diverses	6	
Oberämter		3
Alimentenbevorschussung	2	
Zivilrechtliche Vollstreckung	1	
Schätzungskommission		13
Beiträge	11	
Gebühren	2	
Submissionsverfahren	7	7

Übrige Behörden	26
Übrige Verwaltungsbehörden	3
Diverse Kommissionen	2
Selbständige Anstalten	11
Gemeindebehörden	5
versch. Behörden Rechtsverweigerung, -verzögerung	2
Ausschaffungshaft	3
Nachentscheide	5
Total Neueingänge 2017	524
Total Neueingänge 2016	508

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 20 Sitzungen ab (Vorjahr: 22). Zu Beginn des Jahres waren 102 Geschäfte hängig (Vorjahr: 84). Im Laufe des Jahres wurden 249 *neue Rekurse* eingereicht (Vorjahr: 284). Von diesen total 351 Geschäften (Vorjahr: 368) wurden 243 in Form von 158 Urteilen (Vorjahr: 157) und 10 Abschreibungsverfügungen *erledigt* (Vorjahr: 12), so dass 108 Geschäfte auf das neue Jahr *übertragen wurden* (Vorjahr: 102).

11 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten resp. mit subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 15 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 1 Beschwerde gut, 1 Beschwerde teilweise gut, wies 16 Beschwerden ab, wies 2 Beschwerden zurück und trat auf 2 Beschwerden nicht ein.

Nach 4-jähriger Tätigkeit als Ersatzmitglied des Kantonalen Steuergerichts trat Andreas Altermatt Ende August 2017 zurück. Neuer Ersatzrichter ist Claude Wyssmann.

Steuergericht

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Ein- gang	Total erle- digt	erledigt an- derweitig	erledigt Abweisung	erledigt teil- weise Gut- heissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Bundes- und Staatssteuern	68	161	229	152	30	87	18	17	77
Erlasfälle	19	60	79	61	8	42	3	8	18
Übriges	15	28	43	30	3	14	0	13	13
Total 2017	102	249	351	243	41	143	21	38	108
Total Vorjahr	84	284	368	266	36	162	20	48	102

Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Verfahren						
Bundes- und Staatssteuern	0.58	0.87	0.94	9%	78%	92%
Erlasfälle	0.70	1.00	1.02	33%	100%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
(>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Im Jahre 2017 sind bei der Schätzungskommission 36 *Beschwerden eingegangen*. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 17 Beschwerden waren somit 53 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 9 Sitzungen abgehalten und in 21 Urteilen und 3 Abschreibungsverfügungen 34 Beschwerden *erledigt*. Am Jahresende waren noch 19 Fälle *hängig*.

Nach 5-jähriger Tätigkeit als Ersatzmitglied der Schätzungskommission trat Kaspar Gerber Ende Dezember 2017 zurück. Als neues Ersatzmitglied wurde Bernhard Boss gewählt.

Schätzungskommission

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt an- derweitig	erledigt Ab- weisung	erledigt teil- weise Gut- heissung	erledigt Gut- heissung	Hängig
Beschwerden	17	36	53	34	12	16	2	4	19
Sekretariat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2017	17	36	53	34	12	16	2	4	19
Total Vorjahr	18	36	54	37	13	3	16	5	17

Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Beschwerden	0.50	0.94	0.94	26%	74%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang

(>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

D. Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Wie bereits in den Vorjahren vermochte das Versicherungsgericht auch im Berichtsjahr seine Arbeitslast zu bewältigen. Die Zahl der Pendenzen konnte weiter reduziert werden und hat nun ein akzeptables Niveau erreicht.

Im Berichtsjahr waren 329 *Neueingänge* zu verzeichnen, was im Vergleich zum Vorjahr (350) einem Rückgang um 6 % entspricht. Während die Neueingänge in den Bereichen «Invalidenversicherung» (176, Vorjahr 169) und «Arbeitslosenversicherung» (43, Vorjahr 41) leicht zunahmen, lagen sie in den Fallgruppen «Unfallversicherung» (28, Vorjahr 39) und «übrige Verfahren» (82, Vorjahr 101) spürbar unter den Werten von 2016. Die 82 Neueingänge bei den «übrigen Verfahren» entsprechen allerdings in etwa dem Niveau von 2015 (85).

Die *Zahl der Erledigungen* liegt mit 359 geringfügig unter jener des Vorjahres (367). Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich. Angesichts des Zusatzaufwandes durch die flächendeckende Publikation der materiellen Entscheide, welche 2017 erstmals das ganze Jahr erfasste, war mit einem deutlicheren Rückgang zu rechnen, zumal auch weniger Erledigungen ohne Urteil erfolgten als 2016.

Bei 329 Neueingängen und 359 Erledigungen hat sich die *Pendenzenzahl* weiter verringert. Sie sank von 261 auf 231 und hat nun ein Niveau erreicht, welches sich auch längerfristig vertreten lässt. Die Pendenzenreduktion betrifft alle vier Teilgebiete. Namentlich konnte innerhalb der Fallgruppe «übrige Verfahren» auch bei den Ergänzungsleistungen, welche im letzten Jahresbericht besondere Erwähnung fanden, die Zahl der hängigen Fälle von 31 auf 19 reduziert werden.

Sämtliche Vorgaben zu den Erledigungsquotienten wurden erfüllt. Bei den Erledigungsdauern trifft dies auf die meisten Indikatoren ebenfalls zu. Eine Ausnahme besteht bei den Erledigungen innerhalb von 24 Monaten: In der Unfallversicherung kam es in 6 von 36 Fällen (17 %), in der Invalidenversicherung in 19 von 179 Fällen (11 %) zu einer Verfahrensdauer von mehr als 24 Monaten. Zumeist hing die Verzögerung mit der Einholung von Gerichtsgutachten zusammen. Hier sind aber Verbesserungen anzustreben.

Das Versicherungsgericht hat auch im Berichtsjahr seine Praxis fortgesetzt, Lücken im Sachverhalt in der Regel durch eigene Abklärungen (insbesondere Gerichtsgutachten) zu schliessen, anstatt die Sache an den Versicherungsträger zurückzuweisen. Diese Strategie, welche im Interesse der Rechtsuchenden liegt, kann im Einzelfall zu einer Verlängerung des Gerichtsverfahrens führen. Das Gesamtverfahren wird aber tendenziell eher verkürzt, da nach

einer Rückweisung ergänzende Abklärungen auf Verwaltungsebene durchzuführen wären.

Das Bundesgericht in Luzern behandelte im Berichtsjahr 43 Beschwerden gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichts (Vorjahr: 40). Davon wurden 14 abgewiesen (Vorjahr: 21), auf 20 wurde nicht eingetreten (Vorjahr: 12), 2 Beschwerden wurden abgeschrieben (Vorjahr: keine). Wie im Vorjahr wurden 4 Beschwerden gutgeheissen und 3 teilweise gutgeheissen. Ende 2017 waren 10 Verfahren hängig (Vorjahr: 6). Von den 7 ganz oder teilweisen Gutheissungen entfielen 4 auf Beschwerden einer Versicherung, 3 auf solche einer versicherten Person.

Zusammenfassend hat sich die schon länger anhaltende positive Entwicklung auch im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. Die Pendenzen konnten weiter reduziert werden. Der Arbeitsvorrat beträgt noch 64% der Produktion des Berichtsjahres (Vorjahr: 71%). Aufgrund jüngerer Rechts- und Praxisänderungen ist jedoch insbesondere in der Invalidenversicherung mit einer weiteren Zunahme der Neueingänge zu rechnen. Die Belastung des Versicherungsgerichts wird daher auch in Zukunft hoch bleiben oder sogar noch steigen. Ziel muss es sein, das erreichte Pendenzenniveau zumindest zu halten. Inwieweit dies möglich sein wird, hängt von der Entwicklung der Neueingänge und von der Personalsituation ab, aber auch davon, ob es zu Rechts- und Praxisänderungen kommt, welche den Prozessaufwand erhöhen.

Im Berichtsjahr kam es am Versicherungsgericht wiederum zu keinen personellen Veränderungen. Im Jahr 2018 sind nun allerdings solche absehbar. Auch aus diesem Grund zeichnet sich ein eher schwieriges Jahr ab.

Versicherungsgericht

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Invalidenversicherung	157	176	333	179	30	87	23	39	154
Unfallversicherung	34	28	62	36	7	22	0	7	26
Arbeitslosenversicherung	15	43	58	47	10	32	2	3	11
übrige Verfahren	55	82	137	97	23	36	18	20	40
Total	261	329	590	359	70	177	43	69	231
Total Vorjahr	278	350	628	367	84	168	54	61	261

Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Invalidenversicherung	0.35	0.75	1.02	11%	28%	59%	89%
Unfallversicherung	0.39	0.74	1.29	14%	28%	58%	83%
Arbeitslosenversicherung	0.77	0.93	1.09	40%	68%	98%	100%
übrige Verfahren	0.61	0.85	1.18	35%	56%	79%	98%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)
EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)
EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
 (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)
Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Korrektheit der Rechtsgrundausweise und der Grundbuchanmeldungen sowie der entsprechenden Eintragungen aufgrund externer Belege, die einheitliche Anwendung der offiziellen Textbausteine, die Vollzugsmeldungen im Rahmen des Bezugsrahmenwechsels sowie die inhaltliche Prüfung von Erbschaftsinventaren und die Korrektheit des Prozessablaufs bei den öffentlichen Inventaren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien eine Fachkonferenz mit den Amtschreibern und den Amtschreiberei-Notaren durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit deren regen Teilnahme an zwei Fachseminaren, eines in Grundbuchrecht und eines in Güter- und Erbrecht, gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Grundbuch- und Erbrecht.

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 3'459 Handänderungsverträge abgeschlossen (Vorjahr: 3'313). Die Summe der beurkundeten Kaufpreise erreichte 2,14 Milliarden Franken (wie im Vorjahr).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 1'888 Erbschaftsinventare erledigt (Vorjahr: 1'812).

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiber sind 6 (Vorjahr eine) Beschwerde eingereicht worden. 4 davon konnten im Berichtsjahr erledigt werden: 1 Beschwerde wurde abgewiesen und auf 3 Beschwerden wurde nicht eingetreten. 2 Beschwerden waren am Ende des Berichtsjahres noch hängig.

Öffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden								Erbschafts- inventare, Teilungen, usw.
	Grundbuchgeschäfte			Übrige Urkunden					
	Handänderungen		Pfundver- träge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtsge- schäfte	Erbverträge, Testamente	Eheverträge	gesellschafts- rechtliche Urkunden	weitere Urkunden	
	Total Kauf- preis Mio. Fr.	Anzahl							
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Region Solothurn	1'214	774	1'254	244	7	50	-	752	
Filiale Grenchen-Bettlach	210	179	204	28	10	8	-	166	
Thal-Gäu	503	294	619	91	12	21	-	3	
Oltten-Gösgen	959	625	940	246	15	17	-	545	
Dorneck	300	164	243	47	3	6	-	132	
Thierstein	273	106	261	53	-	4	-	95	
Total 2017	3'459	2'142	3'521	709	47	106	-	4	
Total 2016	3'313	2'140	3'264	796	50	127	-	19	
								1'888	
								1'812	

Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾				Handänderungen
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	Endbestand	Anzahl
Region Solothurn	188'046	3'444	2'175	189'315	
Filiale Grenchen-Bettlach	35'975	527	483	36'019	
Thal-Gäu	64'762	2'160	1'291	65'631	
Olten-Gösgen	140'738	2'244	2'408	140'574	
Dorneck	39'349	624	738	39'235	
Thierstein	33'245	552	639	33'158	
Total 2017	502'115	9'551	7'734	503'932	10'908
Total 2016	499'268	10'108	7'261	502'115	11'404

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj.dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbe- stand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbe- stand Mio. Fr.	+ / -	Veränderung Mio. Fr.	Endbestand Mio. Fr.
Region Solothurn				-	17'135	+	509	17'644
Filiale Grenchen-Bettlach				-	3'378	+	71	3'449
Thal-Gäu				-	7'008	+	221	7'229
Olten-Gösgen				-	14'285	+	272	14'557
Dorneck				-	4'471	+	92	4'563
Thierstein				-	2'732	+	92	2'824
Total 2017	182'908	1'980	916	183'972	49'009	+	1'257	50'266
Total 2016	182'198	1'979	1'269	182'908	47'777	+	1'232	49'009

2. Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 5'153 Handelsregistereintragungen, d.h. 95 mehr als im Vorjahr (5058), erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Rechtseinheiten erhöhte sich auf 14'945 (Vorjahr: 14'626).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurde im Berichtsjahr gleich wie im Vorjahr ein Verfahren anhängig gemacht, welches durch Rückzug der Beschwerde erledigt werden konnte.

Handelsregisteramt

Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen		Anzahl vollzogene Eintragungen, Änderungen, Löschungen	
Total Rechtseinheiten		5'153	5'153
Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV)		1	1
Zweigniederlassungen von Rechtseinheiten mit Sitz im Ausland		33	33
Zweigniederlassungen von Rechtseinheiten mit Sitz in der Schweiz		332	332
Stiftungen		378	378
Vereine		109	109
Institute des öffentlichen Rechts		15	15
Genossenschaften		260	260
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		4'617	4'617
Aktiengesellschaften		4'301	4'301
Kommanditgesellschaften		48	48
Kollektivgesellschaften		291	291
Einzelunternehmen		4'560	4'560
		4'508	4'508

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Die Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs hatte im Berichtsjahr mit 144 etwas weniger Neueingänge zu verzeichnen (Vorjahr: 156). Sie hat 129 Fälle erledigt (Vorjahr: 166), dabei wurden 4 Beschwerden gutgeheissen (Vorjahr: 10) und deren 4 teilweise gutgeheissen (Vorjahr: 3). Ende 2017 waren 23 Beschwerden noch hängig (Vorjahr: 8), was 18% der Jahresproduktion ausmachte.

Im Berichtsjahr wurden 9 Entscheide der Aufsichtsbehörde an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht hat alle 8 beurteilten Fälle durch Nichteintreten erledigt. Zwei Verfahren waren per Ende 2017 noch beim Bundesgericht hängig.

Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Beschwerden	7	125	132	114	66	40	4	4	18
Übrige Geschäfte	1	19	20	15	12	3	0	0	5
Total 2017	8	144	152	129	78	43	4	4	23
Total Vorjahr	18	156	174	166	88	65	3	10	8

Indikatoren der Periode 01.01.2017 bis 31.12.2017

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Beschwerden	0.86	1.00	0.91	93%	98%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)
EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle - Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)
EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen - Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang
(>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren

- die Prüfung der Eigentumsvorbehalte, insbesondere bezüglich der Durchführung des Bereinigungsaufrufs, und
- die Prüfung der Grundstückssteigerungen, insbesondere bezüglich Verwaltung (auch externer Verwaltung), korrekter Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnissen

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit weiterhin in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden werden sauber und korrekt abgefasst. Kleinere Mängel wurden bei den Amtschreibereien (alle Abteilungen) und beim Konkursamt im Berichtsjahr mit insgesamt 116 Beanstandungen festgestellt (Vorjahr: 163), die alle von den Amtschreibereien und vom Konkursamt anerkannt wurden. Die im Jahr 2016 erfolgten Feststellungen bzw. Beanstandungen wurden – soweit überprüfbar – behoben.

Die Arbeitslast ist erneut gestiegen: Höchststände erreichten wiederum die Zahlen der von den Betreibungsämtern ausgestellten Zahlungsbefehle (+ 3,1% auf 117'300) und Pfändungen (+10,9% auf 70'655), wohingegen die Anzahl der Verwertungen leicht zurückging (–1,3% auf 29'772). Die Anzahl der Konkurseröffnungen erreichte ein bemerkenswertes Plus von 10,6 % (470 gegenüber 425 im Vorjahr). 435 Verfahren konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden (Vorjahr: 441). Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 184 Millionen Franken (Vorjahr: 218 Millionen).

Betreibungen

Betreibungsämter	Zahlungsbefehle Anzahl	Pfändungen Anzahl	Verwertungen Anzahl	Konkursan- drohungen Anzahl	Arreste / Retentionen Anzahl	Verluste	
						Anzahl Verlustscheine	Total Mio. Fr.
Region Solothurn	38'549	22'368	10'263	617	13	16'304	59
Filiale Grenchen-Bettlach	13'897	8'374	3'697	211	10	6'483	20
Thal-Gäu	17'745	11'181	4'918	278	12	8'060	19
Olten - Gösigen	36'283	21'936	8'734	593	27	16'263	43
Dorneck	5'706	3'451	1'031	127	10	2'435	7
Thierstein	5'120	3'345	1'129	87	3	2'581	6
Total 2017	117'300	70'655	29'772	1'913	75	52'126	154
Total 2016	113'826	63'708	30'158	1'913	91	49'725	154

	Konkurse										Nachlassverträge		
	Konkurrenzeröffnungen					Erledigte Konkursverfahren				Verluste		durchgeführte Verfahren	
	auf Begehren Gläubiger	auf Begehren Schuldner (Insolvenzen)	Verfahren nach Art. 731b OR	ausgeschlagene Erbschaften	Total	Aufhebung / Einstellung	durch ausseramtliche Konkursverwaltung	durch Konkursamt	Total	Verlustscheine	durch ausseramtliche Sachwalter	durch Konkursamt	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Total Mio Fr.	Anzahl	Anzahl	
Kantonales Konkursamt	169	44	22	235	470	254	0	181	435	30	0	0	
Total 2017	169	44	22	235	470	254	0	181	435	30	0	0	
Total 2016	142	51	35	197	425	239	1	201	441	64	0	0	

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungscommission
Obergericht Allgemeines	Franziska Weber, Obergerichtspräsidentin
Zivilrechtspflege	Franziska Weber, Obergerichtspräsidentin
	Beat Frey, Oberrichter
Strafrechtspflege	Franziska Weber, Obergerichtspräsidentin
	Daniel Kiefer, Oberrichter
Beschwerdekammer	Marianne Jeger, Oberrichterin
Haftgericht	Barbara Steiner, Leitende Haftrichterin
Amtschreibereien	Marianne Jeger, Oberrichterin
Handelsregister	Marianne Jeger, Oberrichterin
Aufsichtsbehörde SchKG	Hans-Peter Marti, Oberrichter
Verwaltungsrechtspflege	Karin Scherrer Reber, Oberrichterin
Kantonales Steuergericht	Dr. Thomas A. Müller, Präsident
Kantonale Schätzungskommission	Martin Frey, Präsident
Versicherungsgericht	Thomas Flückiger, Oberrichter
Grundsätzliche Entscheide SOG	Daniel Kiefer, Oberrichter

Solothurn, 28. Februar 2018

Im Namen der Gerichtsverwaltungscommission
 Die Obergerichtspräsidentin: Franziska Weber
 Der Gerichtsverwalter: Heinrich Tännler

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

Drucksachenverwaltung/

Lehrmittelverlag

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch